

**Die Bekämpfung
der organisierten Betäubungsmittelkriminalität
im spanischen Strafrecht**

von

Axel R. Reeg

Freiburg im Breisgau 1992

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
§ 1 Einleitung	1
A. Anlaß, Gang und Art der Untersuchung	1
I. Anlaß der Untersuchung	1
II. Gang der Untersuchung	1
III. Art der Untersuchung	2
1. Allgemeines	2
2. Terminologie	4
B. Die Betäubungsmittelkriminalität und ihr gesellschaftlicher Hintergrund in Spanien	5
I. Sozioökonomische und demographische Grunddaten	5
1. Geo- und demographische Daten	5
2. Grundzüge der politischen Entwicklung der letzten zwei Jahrzehnte	5
3. Wirtschaftliche Grunddaten	6
II. Entwicklung der Betäubungsmittelkriminalität in Spanien	8
1. Beschlagnahmemengen	8
2. Verhaftungen	11
3. Anteil der Betäubungsmitteldelikte an der Gesamtkriminalität	13
4. Todesfälle durch Drogenkonsum	13
5. Entwicklung der Konsumentenzahlen	15
6. Andere Tendenzen der Entwicklung der Drogenkriminalität	16
a) Amtsträger als Täter	16
b) Ausnützen klassischer Schmuggelwege	17
c) Zunahme der Straßenkriminalität als Folge des Drogenproblems	18
d) Populäre Praktiken der Geldwäsche	19
III. Gründe für diese Entwicklung der Betäubungsmittelkriminalität	20
C. Kriminalpolitische Fragestellung und Ansatzpunkte für den Einsatz des Strafrechts	22

§ 2 Allgemeiner Überblick über das spanische Betäubungsmittelstrafrecht	23
A. Geschichte bis zur Reform von 1983	23
B. Die Reform von 1983	26
I. Allgemeines zur Reform von 1983.....	26
II. Die Unterscheidung zwischen harten und weichen Drogen.....	27
III. Die Straffreistellung des Besitzes.....	28
IV. Die neuen Qualifikationen.....	29
V. Die neuen Straffrahmen.....	29
C. Das geltende Betäubungsmittelstrafrecht	30
I. Die Art. 344 ff. des Código Penal in der Fassung von 1988.....	30
1. Allgemeines zur Reform von 1988.....	30
2. Der Grundtatbestand und die Rechtsfolgen.....	31
3. Die Qualifizierungen der ersten Stufe und die Rechtsfolgen.....	34
4. Die Qualifizierungen der zweiten Stufe und die Rechtsfolgen.....	38
5. Die Erfolgsqualifizierung bei Todesfolge nach Art. 348 CP.....	39
6. Die Strafschärfung bei "internationalem Rückfall" nach Art. 344bis f) CP.....	39
7. Die Remisión condicional (bedingte Strafaussetzung) nach Art. 93bis CP.....	40
8. Das Berufsverbot als Nebenstrafe nach Art. 344bis c) CP.....	42
9. Die Einziehung der instrumenta und producta sceleris als Nebenfolge nach Art. 344bis e) CP.....	42
II. Die Strafbarkeit unerlaubter Ein- und Ausfuhr von Betäubungsmitteln nach der Ley de Contrabando und die damit verbundenen Konkurrenzprobleme.....	43
1. Tatbestand und Rechtsfolgen.....	43
2. Konkurrenzen mit der Strafbarkeit nach Art. 344 ff. CP.....	44
III. Maßnahmen der Besserung und Sicherung gegen drogenabhängige Täter nach der Ley de Peligrosidad y Rehabilitación Social.....	46
IV. Weitere Reformpläne.....	47

§ 3	Organisiertes Vorgehen als Straferschwerungsgrund	49
	A. Der Organisationsbegriff im spanischen Betäubungsmittelstrafrecht	49
	I. Allgemeines.....	49
	II. Ähnliche Straferschwerungsgründe des spanischen Rechts.....	50
	1. Der Strafschärfungsgrund der "cuadrilla"	50
	2. Banden- und Organisationsdelikte.....	51
	3. Illegale Vereinigungen.....	52
	4. Merkmale des Organisationsbegriffs.....	53
	III. Der Begriff der "Betäubungsmittel verbreitenden Organisation".....	53
	1. Die Rechtsprechung des Tribunal Supremo.....	53
	2. Der Organisationsbegriff in der strafrechtlichen Literatur.....	55
	3. Der Organisationsbegriff nach der Anweisung des Generalstaatsanwalts.....	55
	4. Versuch einer eigenen Begriffserläuterung.....	56
	B. Der Erschwerungsgrund des Art. 344bis a) Nr. 6 CP (Qualifizierung ersten Grades)	58
	I. Tatbestandsvoraussetzungen	58
	II. Rechtsfolgen	60
	C. Der Erschwerungsgrund des Art. 344bis b) Abs. 1 CP (Qualifizierung zweiten Grades)	61
	I. Tatbestand.....	61
	II. Strafrahmen	62
	D. Weitere Rechtsfolgen beim Vorliegen organisierter Krimi- nalität - die Maßnahmen nach Art. 344bis b) Abs. 2 CP	63
§ 4	Die erhöhte Geldstrafe und ihre gewinnabschöpfende Wirkung	65
	A. Die für Betäubungsmitteldelikte nach den Art. 344 ff. CP angedrohten Geldstrafen	65
	I. Obligatorischer Charakter der Geldstrafe	65
	II. Höhe der Geldstrafen	65
	1. Die Geldstrafenrahmen des Grundtatbestandes.....	65
	2. Die Geldstrafenrahmen des Art. 344bis a) CP.....	66
	3. Die Geldstrafenrahmen des Art. 344bis b) CP.....	66
	III. Das gesetzgeberische Motiv für die Erhöhung der Geldstrafenrahmen.....	67

B. Allgemeines zur Geldstrafe im Código Penal.....	67
I. Geschichte und Reformüberlegungen.....	67
II. Grundsätze des Einsatzes der Geldstrafe im Código Penal.....	68
1. Formen der Androhung der Geldstrafe.....	68
2. Die Bemessung der Geldstrafe.....	69
C. Die Bemessung der Geldstrafe bei Drogendelikten nach Art. 344bis d) CP.....	71
I. Die Bemessungsgrundlage für die Geldstrafe.....	71
1. Die in Art. 344bis d) CP genannten Bezugsgrößen.....	72
a) Der Endverkaufswert des Produkts.....	72
b) Der erzielte Gewinn oder die Belohnung des Täters.....	73
c) Der erzielbare Gewinn oder die erzielbare Belohnung des Täters.....	74
d) Rangfolge der Bezugsgrößen "Endverkaufswert" und "Gewinn".....	74
2. Das Verhältnis der Art. 63 und 344bis d) CP.....	74
II. Die Wirkungen der Vorschrift des Art. 344bis d) CP.....	76
1. Gewinnabschöpfung.....	76
2. Bestrafung mangelnden kaufmännischen Geschicks?.....	76
III. Probleme der Vorschrift.....	77
1. Unverträglichkeit mit dem Schuldprinzip.....	77
2. Zweifache Gewinnabschöpfung als verbotene Doppelbestrafung?.....	78
3. Anwendung des Art. 344bis d) CP bei mehreren Tatbeteiligten.....	78
4. Die unter der Mindestgeldstrafe liegende Bezugsgröße.....	79
5. Die Wirkungslosigkeit der Geldstrafe bei Verhängung der Ersatzfreiheitsstrafe.....	79
§ 5 Einziehung und Verfall bei Drogendelikten.....	80
A. Die allgemeine Vorschrift des Art. 48 CP.....	80
I. Normengeschichte und -bedeutung.....	80
II. Voraussetzungen und Wirkungen der Einziehung nach Art. 48 CP.....	82
1. Grundvoraussetzungen und Rechtsnatur der Einziehung.....	82

2.	Die der Einziehung unterliegenden Gegenstände.....	83
3.	Bestimmung der eingezogenen Gegenstände	84
4.	Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz bei der Einziehung.....	88
5.	Zusammenfassung.....	89
B.	Die Einziehung nach Art. 5 der Ley de Contrabando von 1982.....	89
I.	Allgemeines.....	89
II.	Einziehungsfähige Gegenstände	90
III.	Ausschluß der Einziehung bei gutgläubigem Erwerb durch Dritte.....	92
IV.	Konkurrenz der Einziehungsnormen	92
C.	Die Sonderregelung für Drogendelikte in Art. 344bis e) CP.....	93
I.	Allgemeines.....	93
II.	Der Kreis einziehungsfähiger Gegenstände.....	94
1.	Die Einziehung der instrumenta sceleris	96
2.	Die Einziehung der producta sceleris.....	96
3.	Die Einziehung des Gewinns	96
III.	Das Fehlen des Erfordernisses der Verhältnismäßigkeit der Einziehung bei Art. 344bis e) CP.....	99
IV.	Das Verhältnis zur gewinnabschöpfenden Geldstrafe nach Art. 344bis d) CP	99
V.	Die prozessuale Sicherung der Einziehung und das Verhältnis von Art. 344bis e) Abs. 2 CP zu Art. 334 ff. LECrim.....	101
§ 6	Die Bestrafung der Geldwäsche bei Drogendelikten nach Art. 546bis f) CP.....	102
A.	Notwendigkeit und Zielsetzung des neuen Tatbestandes	102
I.	Kriminalpolitische Notwendigkeit der Bestrafung der Wäsche von Drogengeldern	103
II.	Beschränkte Erfassbarkeit der Geldwäsche mit allgemeinen Hehlerei- und Begünstigungsvorschriften.....	104
1.	Der allgemeine Hehlereitatbestand des Art. 546bis a) CP	104
2.	Die Strafbarkeit der Begünstigung nach Art. 17 Nr. 1 CP.....	104
3.	Die Erkenntnis der Strafbarkeitslücke.....	106
4.	Art. 546bis f) CP im Zusammenhang der internationalen Rechtsentwicklung.....	106

B. Der Grundtatbestand der Geldwäsche in Art. 546bis f)	
Abs. 1 CP	107
I. Schutzgut und systematische Stellung des Art. 546bis f) CP	107
1. Das geschützte Rechtsgut	107
2. Die systematische Stellung der neuen Vorschrift	108
II. Die Tatobjekte	108
1. Die "efectos del delito"	108
a) Das Fehlen einer allgemeinen Begriffsdefinition	109
b) Die "efectos del delito" bei der Hehlerei	110
c) Die "efectos del delito" beim Geldwäschetatbestand	111
2. Die ganancias	113
III. Das Erfordernis einer bestimmten Vortat	115
1. Allgemeines	115
2. Tatbestandsmäßigkeit weiterer Waschgänge	115
3. Die im Ausland begangene Vortat	117
IV. Tatbestandliche Handlungsalternativen	117
V. Der Täterkreis	119
1. Allgemeines	119
2. Täterschaft des Vortäters oder Vortatteilnehmers?	119
VI. Weitere Fragen des objektiven Tatbestandes	120
1. Der maßgebliche Vollendungszeitpunkt	120
2. Die Strafbarkeit der vor Begehung der Vortat verabredeten Geldwäsche	121
3. Verdrängung des Art. 546bis f) CP durch konkurrierende Delikte	122
VII. Der subjektive Tatbestand	122
1. Die Kenntnis der Vortat	122
a) Die Kenntnis der Vortat beim allgemeinen Hehlereitatbestand nach Art. 546bis f) CP	123
b) Die Notwendigkeit eigenständiger Kriterien für Art. 546bis f) CP	123
c) Nachweiserleichterung durch Anhebung der Sorgfaltspflichten für Banken und Finanzgesellschaften?	124
d) Nachweisschwierigkeiten angesichts des existierenden Finanzdienstleistungsmarkts	125
e) Vortatkenntnis als entscheidendes Kriterium für die Bestrafung der Geldwäsche	126
2. Der Vorsatz	126

VIII.	Die Rechtsfolgen.....	127
1.	Freiheitsstrafen.....	127
2.	Geldstrafen.....	127
3.	Vergleich der Strafrahmen mit denen der Art. 344 ff. CP.....	127
4.	Die Nebenstrafe der Einziehung.....	130
C.	Die qualifizierten Fälle der Geldwäsche und ihre Rechtsfolgen.....	130
I.	Die Qualifizierungen des Art. 546bis f) Abs. 2 CP.....	130
1.	Gewohnheitsmäßiges Handeln.....	130
a)	Begriff der Gewohnheitsmäßigkeit.....	130
b)	Die Vermutung der Gewohnheitsmäßigkeit in Art. 546bis b) CP a.F.....	131
c)	Kritik der Qualifizierung.....	132
2.	Die Zugehörigkeit zu einer Geldwäscheorganisation.....	132
3.	Die Rechtsfolgen der Qualifikation des Art. 546bis f) Abs. 2 CP.....	134
II.	Die Qualifizierung des Art. 546bis f) Abs. 3 CP in Fällen ganz besonderer Tatschwere.....	134
1.	Tatbestand.....	134
2.	Rechtsfolgen.....	135
D.	Die Anwendbarkeit der Vorschriften des Art. 344bis e) CP.....	136
§ 7	Besonderheiten der Strafverfolgung bei Drogendelikten.....	137
A.	Die Zuständigkeit der Audiencia Nacional bei erschwerten Regelungsformen.....	137
I.	Allgemeines.....	137
1.	Die Vorläufer der Audiencia Nacional und die Einrichtung dieses Gerichts.....	138
2.	Sitz, Organisation und Kompetenzen der Audiencia Nacional.....	139
3.	Sachliche Zuständigkeit des Strafsenats der Audiencia Nacional.....	139
4.	Die Stellung der Audiencia Nacional im System der spanischen Gerichtsverfassung.....	140
II.	Die Zuständigkeit der Audiencia Nacional für organisierte Betäubungsmittelkriminalität.....	142
1.	Allgemeines.....	142
2.	Die genaue Eingrenzung des Zuständig- keitsbereichs für Betäubungsmitteldelikte.....	142

3.	Kritik und Rechtfertigung der Sonderzuständigkeit.....	145
B.	Die Sonderstaatsanwaltschaft zur Prävention und Unterdrückung des illegalen Drogenhandels.....	146
I.	Allgemeines.....	146
II.	Aufgaben und Kompetenzen der Sonderstaatsanwaltschaft.....	147
1.	Aufgaben in Verfahren vor der Audiencia Nacional.....	148
2.	Aufgaben in anderen Verfahren.....	148
3.	Besondere Ermittlungsaufgaben	149
4.	Andere Aufgaben der Sonderstaatsanwaltschaft.....	153
5.	Hilfsbeamte der Sonderstaatsanwaltschaft.....	153
III.	Kritik der gegenwärtigen gesetzlichen Grundlage der Sonderstaatsanwaltschaft.....	153
§ 8	Kriminalpolitisch-rechtsvergleichende Schlußbetrachtung.....	155
A.	Kriminalpolitischer Ansatzpunkt.....	155
B.	Rechtsvergleichende Einordnung der neuen Instrumente des spanischen Betäubungsmittelstrafrechts.....	156
I.	Exkurs: Modelle der Gewinnabschöpfung und der Bestrafung der Geldwäsche bei Drogendelikten.....	157
1.	Gewinnabschöpfung und Bestrafung der Geldwäsche in Großbritannien nach dem Drug Trafficking Offences Act 1988	157
a)	Abschöpfung der Gewinne aus dem Drogenhandel.....	157
b)	Die Bestrafung der Geldwäsche.....	157
2.	Gewinnabschöpfung und Bestrafung der Geldwäsche nach dem italienischen Strafrecht.....	158
a)	Die Einziehung des Gewinns nach der Anti- Mafia-Gesetzgebung	158
b)	Die Strafbarkeit der Geldwäsche nach den Vorschriften des Codice Penale.....	159
3.	Gewinnabschöpfung und Bestrafung der Geldwäsche nach der Neufassung des französischen Code de la santé publique von 1987.....	159
a)	Die Gewinnabschöpfung über die confiscation générale.....	159
b)	Die Strafbarkeit der Geldwäsche.....	160

4.	Andere Modelle und Reformüberlegungen	160
a)	Der Entwurf eines Geldwäschetatbestandes in der Schweiz.....	160
b)	Die Reformentwürfe in der Bundesrepublik Deutschland.....	161
II.	Einordnung und Bewertung des spanischen Instrumentariums.....	162
1.	Die Strafschärfungen für organisiertes Vorgehen.....	162
2.	Die erhöhte Geldstrafe und ihre Bemessung nach Art. 344bis d) CP	163
3.	Der Verfall des Gewinns nach Art. 344bis e) CP	165
4.	Die Bestrafung der Geldwäsche nach Art. 546bis f) CP	166
5.	Die Besonderheiten der Strafverfolgung bei organisierter Betäubungsmittelkriminalität	169
C.	Abschließende Bewertung	169
Anhang (Übersetzung von Gesetzestexten).....		171
1.	Art. 344 ff. Código Penal.....	171
2.	Ley Orgánica Núm. 7/82 vom 13.7.1982 (Contrabando).....	175
Literaturverzeichnis.....		176